

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 9.

Sonnabend den 11. Januar.

1868.

Bereinstätigkeit für Ostpreußen.

Die von dem Kanzler des Norddeutschen Bundes unterm 1. Januar erlassene General-Verfügung, betreffend die Portofreiheit des „Hülfsvereins für Ost-Preußen“, lautet wie folgt:

Dem „Hülfsverein für Ostpreußen“, welcher sich in Berlin gebildet hat, sowie seinen Organen und Zweigvereinen ist die Portofreiheit unter Vorbehalt des Widerrufs bewilligt worden: 1) für Korrespondenz- und Geldsendungen des Vereins, seine Organe und Zweigvereine a) unter einander, oder b) im Verkehr mit Staats- oder Bundesbehörden, oder c) an Privatpersonen; 2) für Geldbeiträge, welche von Privatpersonen an den Verein, seine Organe oder Zweigvereine gesandt werden.

Diese Portofreiheit erstreckt sich auf das ganze Norddeutsche Postgebiet, findet aber auf Fahrpostsendungen zwischen den Hohenzollernschen Landen und den übrigen Theilen des Norddeutschen Postgebiets keine Anwendung.

Zur Anerkennung der Portofreiheit der ad 1 bezeichneten Sendungen durch die Postanstalten ist erforderlich, daß die Sendungen als „Angehörigkeit des Hülfsvereins für Ostpreußen“ bezeichnet sind, und daß dieser Vermerk bei den von dem Hülfsverein resp. dessen Organen und Zweigvereinen ausgehenden Sendungen von einem der Orts-Postanstalt vorher namhaft zu machenden Beamten des Hülfsvereins resp. des betreffenden Organs oder Zweigvereins durch eigenhändige Beifügung des Namens beglaubigt wird. Die Sendungen (ad 1) müssen ferner mit dem Vereins-siegel oder mit einem öffentlichen Siegel verschlossen oder, soweit es sich um Korrespondenzsendungen handelt, offen oder unter Kreuz- oder Streifenband zur Post geliefert werden.

Die ad 2 gedachten, von Privatpersonen ausgehenden Geldsendungen müssen als „Beiträge für den Hülfsverein für Ostpreußen“ bezeichnet sein.

Organe des Vereins sind gegenwärtig die landwirthschaftlichen Central- und Zweig-Vereine in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen.

Der Verein wird den betreffenden Ober-Post-Directionen die in ihren Bezirken noch in's Leben tretenden Zweigvereine u. mittheilen und ihnen auch von den in Betreff der Zweigvereine u. eintretenden Veränderungen jedesmal Nachricht geben. (Staats-Anzeiger Nr. 6.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 137ter Königlich Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 62,877. 2 Gewinne zu 3000 Thlr. fielen auf Nr. 5958 und 91,845. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2501, 11,652 und 48,432 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 44,219, 50,720 und 72,555.

Berlin, den 9. Januar 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Monatsversammlung, Dienstag den 7. Januar.

Nach Vorlegung der litterarischen Novitäten hielt Professor Dr. Dümler, ausgehend von der Schrift des Freiherrn v. Tettau in Erfurt

„über die Quellen, die ursprüngliche Gestalt, allmähliche Umbildung der Sage von der Doppel-Ehe des Grafen von Gleichen“ (Erfurt 1867.), einen sehr ausführlichen Vortrag über diese berühmte thüringische Sage. Die Tettausche Ansicht, derzufolge an dieser Sage, die nur fälschlich in die Zeit der Kreuzzüge verlegt worden, doch wenigstens ein Theil Wahrheit sei, und daß wahrscheinlich ein Vorgang aus der Zeit der Türkenkriege aus dem Leben des Grafen Siegmund von Gleichen († 1494) den historischen Kern abgegeben habe, wurde weiter erschüttert durch Mittheilungen des Professor Dr. Friedberg über denselben Stoff nach einer kritischen Arbeit des Hofrath und G. h. Archivars Dr. L. Hesse in Rudolstadt (in dem „Archiv Sächsischer Geschichte. I. u. II. 1863/4.“ von Wachsmuth und Weber), der namentlich auf das wiederholte Vorkommen derselben oder analoger Sagen in anderen Territorien, auch in Frankreich, aufmerksam macht. — Professor Dr. Herzberg trug vor (ausgehend von einem sehr vortrefflichen Aufsatz des Dr. Janicke über „Magdeburg bei dem Beginn der Reformation“ in Jahrg. II. 1867. Heft 1. der „Geschichts-Blätter“ des Magdeburger historischen Vereins) über Zustände und Stimmungen in Magdeburg und Halle unmittelbar vor der Reformation. Anschließend an den Director Drel interessante Mittheilungen aus einer (in derselben thüringischen Zeitschrift neuerdings erschienenen) Arbeit des Conrector Dr. Gustav Schmidt in Hannover „über die Stifter Magdeburg und Halberstadt während des Schmalkalbischen Krieges“, mit vielen werthvollen neuen Angaben über Halle in derselben Zeit. — Schließlich verlas der als Gast anwesende Freiherr Ehlodwig von Reizenstein aus Kärnthen einen größeren Aufsatz, in welchem (gegenüber einer abweichenden Ansicht des Herrn Archivrath von Heinemann) nach Ankershofens Geschichte von Kärnthen ausgeführt wurde, daß der Erzbischof Hartwig von Magdeburg (1079 bis 17. Juni 1102) nicht der Sohn des Grafen Meginfried von Magdeburg, sondern eines Grafen von Spanheim und Lavan (auf dem Hundsrück) sei.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntage nach Epiphania (den 12. Januar) predigen:

Zu II. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 13. Januar um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittag 11½ Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Benschlag.

Katholische Kirche: Morgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe. Abends 5 Uhr Andacht Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 11. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 12. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
Zu Glaucha: Freitag den 10. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.
 Sonntag den 12. Januar um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.
 Freitag den 17. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
 Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.
 Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Dienstag den 14. Januar Abends präcis 8 Uhr **General-Versammlung.**
Der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend den 11. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 — **Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. M.
 — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. M.
 — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. M. — **Steuereamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. M. — **K. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. M. — **Bau- u. Commandite:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. **Sparkasten.**
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamms 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. **Deutsche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Bereine.
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang Subgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's“ Restauration, kl. Klausstraße 14.
 Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure, 7 Uhr Abds. in „Stadt Hamburg.“
Piedertafeln.
 Halle'sche Piedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“
 Vereinigte Männerpiedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“
 Schützler'sche Piedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder.
 Kappel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der fgl. meteorol. Station zu Halle.

9. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Luftspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,13	1,41	90	— 2,6	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,61	1,56	90	— 1,6	NO	bedeckt 10.
Abd. 10	338,17	1,38	87	— 2,5	NO	bedeckt 10.
Mittel	337,64	1,45	89	— 2,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Gerstberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 13. Januar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Wahl der Stellvertreter des Vorstehers und Schriftführers.
- 2) Wahl der Commissionen.
- 3) Erweiterung des Kobrnekens für die Wasserleitung.
- 4) Mittheilung über außerordentliche Cassenrevisionen.
- 5) Regulirung eines Theils der alten Promenade.
- 6) Anweisung von Plätzen zur Schuttalagerung.
- 7) Ergänzung der Einkommensteuer Reklamations-Commission.
- 8) Befreiung der Taubstummen-Anstalt von der Einquartirungslast.

Geschlossene Sitzung.

- 9) Definitive Anstellung eines Beamten.
- 10) Bewilligung der Diäten und Reisekosten für Vertretung im Herrenhause.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
 C. Loekner.

Bekanntmachung.

Die Kosten der Untervertheilung der Grundsteuer sollen nach §. 31. des Gesetzes vom 8. Februar 1867 in einer Frist von zehn Jahren durch Zuschläge zur Grundsteuer und für die steuerfreien Grundstücke antheilig von der Staatskasse aufgebracht werden. Für das Jahr 1868 werden nach Bestimmung des Herrn Finanz-Ministers vom 7. Juni 1867 zehn Pfennige Zuschlag auf jeden Thaler Grundsteuer erhoben.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die event. Entbindung der angehenden Preuß. Seelente von der allgemeinen Dienstpflicht im Landheere betreffend.

Nach der Vorschrift des §. 60. Nr. 2. der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Decembers 1858 dürfen angehende Preussische Seelente, namentlich solche, welche sich für die Steuerermans- und Schifferlaufbahn bestimmen, ausnahmsweise bei der betreffenden königlichen Regierung die Ermächtigung im Voraus nachsuchen, der in Nr. 1. dieses Paragraphen vorgesehenen zweijährigen Fahrzeit, welche vor dem Eintritt in das militairpflichtige Alter beendet sein muß, auf fremden Seeschiffen zu genügen und sollen dieselben nach zurückgelegter Fahrzeit unter Entbindung von der allgemeinen Dienstpflicht im Landheere zur Klasse der Seedienstpflichtigen gerechnet werden. Diese Vorschrift bleibt nicht selten unbeachtet, wodurch die Betheiligten der ihnen andernfalls zugesicherten Vergünstigung verlustig gehen. Um die jungen Seelente vor den Nachtheilen zu bewahren, welche die Nichtbeachtung dieser Vorschrift nach sich zieht, bringen wir dieselbe zur Beachtung hierdurch in Erinnerung und verpflichten die Ortsvorstände, die Eltern und Vormünder angehender Seelente darauf besonders aufmerksam zu machen.

Merseburg, den 21. Januar 1867.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß und Beachtung der Betheiligten gebracht.

Halle, den 2. Januar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pfefferfuchler, Brauer und Müller betheiligten Gesellen und Gehilfen werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1868 zum

14. Januar Nachmittags 3 Uhr

auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 6. Januar 1868.

Jordan, Stadtrath.

Bekanntmachungen.

Herr Dr. med. Stud. Weinberger, prakt. Arzt und Mit-Fakultät in Wien, äußert sich in seiner im Jahre 1863 verfaßten Broschüre: „**Die Krankheiten der Athmungsorgane**“, ihre Erkenntnis und Behandlung mit dem weißen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau“, in der Vorrede wie folgt: „In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem nichtärztlichen Publikum eine auf vielseitige Erfahrung begründete Abhandlung über den in einer großen Anzahl von Fällen sich als heilkräftig bewährten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, gegen eine Reihe von Brust-Krankheiten. Die große Verbreitung dieser Krankheit unter dem Menschengeschlechte, sowie ihre große Verderblichkeit rechtfertigen es wohl, daß der Verfasser, sonst ein Gegner aller anpreisenden Mittel, dem Grundsatz huldigend: „**Prüfet Alles und behaltet das Beste!**“ sich veranlaßt gesehen hat, nachdem ihm von Herrn Mayer die Bestandtheile und die Zusammensetzung des weißen Brust-Syrups mitgetheilt worden waren, und er sich dadurch von der Unschädlichkeit der Komposition überzeugt hatte, diesen Syrup bei einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Brustkranken zu versuchen. Die günstigsten und oft wahrhaft überraschendsten Erfolge, welche ich mit demselben zu erfahren Gelegenheit hatte, bestimmten mich u. s. w.“

Dieser **weiße Brust-Syrup**, allein ächt erzeugt vom Erfinder, Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, ist stets frisch zu haben in der alleinigen Niederlage für

Halle a. S. bei A. Hentze, Schmeerstraße Nr. 36.

*) Bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Reitunterricht und Pferde-Dressur.

Gründlicher Reitunterricht wird fortwährend **von mir selbst** zu civilen Preisen erteilt und brauche ich wohl Reflectanten nur auf die mir seit 5 Jahren hier in Halle zu Theil gewordenen Anerkennungen hinzuweisen. Ebenso werden junge Pferde mit größter Sorgfalt behandelt und geritten.

Ed. Schreiber, Reitbahn Moritzwinger Nr. 6.

Von Schlessischem **Fruchthonig-Extract** habe ich — **nach eigenem Gebrauch und Prüfung** — mir einen Posten kommen lassen, und empfehle solchen als das wirksamste Hausmittel gegen **Krampf- und Keuchhusten, Heiserkeit**, überhaupt bei allen **catarrhalischen Affektionen** des Kehlkopfes und der Luftröhre, in Flaschen à 5 und 7½ Sgr. Apoth. D. Feller, Bärgrasse 4.

Simon's Frostbalsam heilt und zertheilt in kurzer Zeit jeden Frostschaden und vertreibt Schmerzen und Geschwulst. Zu haben à 2½ und 5 Sgr. bei **D. Feller, Bärgrasse 4.**



80



Stück kleine und **einjährige** Landschweine (halb englisch) stehen von **Freitag** früh ab zum Verkauf im **Gasthof „zum goldenen Pfug“** **Albert Laue** aus Lößbejn.

Ein Sopha u. Sprungfedermatratze nebst Kissen billig zu verkaufen **Rathhausgasse 17.**

Ein kleines **Pianoforte** für Anfänger billig zu verkaufen **kl. Klausstraße 15.**

Ein Haus, Mitte der Stadt, 6 — 700 $\frac{1}{2}$ Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

In der Rentantenwohnung der Königl. Saline stehen zum Verkauf: Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, Schränke, Regale, Topfgewächse, Gartenbänke und Geräthschaften, Flaschen, eine Partie Brennmaterialien, Kartoffeln u.

Schriftliche Arbeiten fertigt sachgemäß der **Sekr. Bleser**, kl. Sandberg 6.

Alle Arten Wäsche, Stickereien werden sauber angefertigt **Steinbockgasse 3, 1 Tr.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum **1. Februar** gesucht **Leipzigerstraße 91, 2. Etage.**

Ein Kindermädchen und ein Mädchen für häusliche Arbeit findet sofort Dienst **Schulberg 19, parterre.**

Ein ordentliches Mädchen, das auf dem Lande gedient hat, wünscht sofort oder den **15. Januar** Dienst **Schulgasse 1.**

Ein anständiges Mädchen, gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung **Leipzigerstraße 24.**

Arbeitsame Mädchen finden sofort und später Stellung d. Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

Ein älterer Herr, allein stehend, wünscht von einer anständigen Familie oder Dame eine anständige, möblierte Stube nebst Schlafcabinet, womöglich mit Garten, zu miethen. D. f. ferten unter **M. J.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Laden

nebst Wohnung und sonstigem Zubehör ist zu Oftern, auch noch früher, zu vermieten und zu beziehen **gr. Steinstraße 53.**

Auch ist daselbst ein gebrauchtes, aber noch gutes Pumpenrohr nebst Zubehör zu verkaufen.

Ein Logis für **30 $\frac{1}{2}$** an ruhige Leute **Taubengasse 2, nahe am Steinwege.**

Stube, K. und K. an stille Leute zu vermieten **Schulberg 4.**

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für **38 $\frac{1}{2}$** zu vermieten **Dachritzg. 8.**

Eine abgeschlossene Hofwohnung mit allem Zubehör und eine zu **34 $\frac{1}{2}$** und eine einzelne Stube zu **25 $\frac{1}{2}$** vermietet **Spitze 33.**

Ein großes Zimmer,

ca. 60 Personen fassend, ist abzugeben in der Restauration **gr. Steinstr. 13. G. Schreiber.**

Steinweg 47 ist ein Logis, best. aus St., K., K., zu vermieten und **1. April** zu beziehen.

St. u. K., **22 $\frac{1}{2}$** , verm. **Grafenweg 24.**

Pfanfuchen

von heute an täglich frisch bei **G. Pischke**, gr. Märkerstraße 17.

Zu verkaufen sind: Kleidersekretair, Kommoden, Schreibbüreau, versch. Tische und Mehreseres bei **G. Bogler**, Wilhelmstraße 3.

Sehr gute Gitarren, Bettstellen und Tische verkauft billig **kl. Berlin 1, im Hofe rechts.**

Ein noch guter feiner Frack für den festen Preis von **2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$** zu verkaufen **kl. Klausstraße 2.**

Ein Paar Schweine stehen zum Verkauf **Rathhausgasse 9.**

Ein **ehrlcher, fleißiger Laufbursche** wird gesucht. **Lippert'sche Buchhandl.** (Max Kieferstein.)

1 Stube mit Kammer u. **1 Stube**, beide möblirt, zu vermieten u. sofort zu beziehen **gr. Steinstraße 31.**

Logis zu **28 $\frac{1}{2}$** vermietet **Sperlingsberg 1.**

Eine freundlich gelegene Stube und Kammer ohne Möbel ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten **Spiegelgasse 9.**

Ein Logis zu vermieten **kl. Drauhausg. 10.**

1 Logis von **2 St., 2 K., K. u. K.** sofort oder später zu beziehen **Rannische Straße 23.**

1 Logis von **2**, auch **3 Stuben**, desgl. Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist an stille Leute zu verm. **alter Markt 5, 2 Tr.**

2 — 3 St., K., K. u. K., St., K., K. u. K. sofort oder später zu vermieten **Rannische Str. 4.**

Zu vermieten **St., K., K., Keller** an ordentl. Leute **Liebenauerstraße 13.**

2 Stuben zu vermieten **gr. Ulrichstraße 47, 1 Tr.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten **Leipzigerstraße 30.**

Daselbst wird ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag gesucht.

Zwei unmöblirte, freundlich gelegene Wohnungen, jede aus Stube, Kammer und Küche, von einzelnen Damen oder Herren zum **1. April** er. zu beziehen. Näheres in **Zabel's Bade-Anstalt** im „Fürstenthale.“

Veränderungshalber eine Wohnung zu vermieten **gr. Rittergasse 3.**

Eine freundliche Wohnung von **3 Stuben** und **3 Kammern** nebst Zubehör ist zum **1. April** für **75 $\frac{1}{2}$** zu vermieten **Landwehrstraße 18.**

1 kl. Wohn. zu **15 $\frac{1}{2}$** verm. **Zapfenstr. 19.**

Eine Herrenpelzmütze am **6. Abends** verloren. Gegen Belohn. abzugeben **gr. Berlin 16 b.**

Ein Spartassenbuch verloren. Abzugeben bei **Ulrich**, Schmeerstraße.

Die am **1. Januar** Abends ausgesprochene Beleidigung gegen **F. K.** erkläre ich hiermit in der Uebereilung gesprochen zu haben, und nehme solche öffentlich zurück. **D. Sch.**

Zum **41. Geburtstag** unseres Freundes, des Restaurateurs **S. Thurm**, die herzlichsten Glückwünsche. **Halle, den 11. Januar 1868. A — B.**

Oberhemden in Flanell empfiehlt in reicher Auswahl von guter Qualität und nur richtiger Größe
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Wegen Umzug

soß mein sämtliches Lager, bestehend aus Mänteln und Jacken, Doubles, Kleiderstoffen, Leinwand und Bettzeug und noch verschiedene andere Artikel bis Ende März vollständig **ausverkauft** werden, und empfehle ich dies dem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung.
 Zugleich steht mein Laden **sofort** zu vermieten.

G. Rothkugel,

Nr. 11. Markt Nr. 11, im früher Pohlmann'schen Hause.

Zabel's Bade-Anstalt

ist Montag, Dienstag u. Mittwoch den 13., 14. u. 15. Januar geschlossen.



Roccos Salon.

Magische Depesche

des rühmlichst bekannten
 russischen Hof: Escamoteurs und Magnetiseurs

Professor Becker.

auf seiner Rückkehr aus Rußland, Holland nach Deutschland.
 Derselbe erlaubt sich hiermit einem hochgeehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er in einigen Tagen hier eintreffen und seine rühmlichst bekannten großen phantastischen

Zauber - Soiréen

am Dienstag den 14. Januar eröffnen wird.

Dieselben bestehen aus den neuesten Experimenten der höheren Magie, Illusion, der Täuschung, Geister-Eittirungen à la Davenport, sowie großartigen Darstellungen des Magnetismus und Sonnambulismus.

Das Nähere durch die großen Zettel und Annoncen. **A**

Ferd. Laplace,

Sekretair und Geschäftsführer des Herrn Professor Becker.

Restauration zum Brockenhaus.

Sonnabend Abend Coteletts mit Allerlei u. e. f. Glas Bier. **F. Weidenhammer.**

Gambrius. Neue Sendungen von Culmbacher Versandtbier tenbainer Bier. Die Biere sind von unübertrefflicher Qualität.

Meiers Restauration, Mühlberg Nr. 4.

Heute Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe und musikalische Abendunterhaltung. Bier fein.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen. Ausgezeichnete Schlittenbahn.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfabrt. Ratsch.

Mineralbrunnen,

natürliche, in allen gangbaren Sorten, sowie

Selters u. Soda von Dr. Strube, Emser Pastillen, Biliner Pastillen halten empfohlen **F. H. W. Kersten,** Brüderstraße 15.

Capital: Gesuch. 4000 Thlr. werden zur 1. Hypothek sofort auf ein Landgut à 4½ bis 5%, Zinsen gesucht. Adressen erbeten unter **A. D. 3** in der Exped. d. Bl.

Eine junge Beamtentochter von auswärts sucht baldigst in einem Geschäfte oder zur Stütze der Hausfrau Stellung. Näheres Taubengasse 6, 1 Tr.

Eine Wohnung zu 48 % zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Kuhgasse 5, 1 Tr. hoch.

Stadt-Theater.

Sonntag den 12. Jan. Neu einstudirt: „Unter der Erde“, oder: „Arbeit bringt Segen“, Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Elmar, Musik von Binder.

Montag den 13. Jan. Mit aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastvorstellung des Hrn. Otto Lehfeld: „Der Sturm“, Schauspiel in 4 Akten nebst einem Vorspiel von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel u. Tieck.

„Caliban“ — Herr Otto Lehfeld, als letzte Gastrolle. Preise wie bekannt.

Rathstunnel.

Concert von **F. Wittig**, kalte u. warme Speisen nebst einem ff. Seidel Bier bei **W. Kubne.**

Küntzel's Restauration, gr. Schlamm 8.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Abends Wurstsuppe und diverse Wurst. Bier fein.

Semms Restauration, unter dem Rathhause.

Heute Sonnabend Wurstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe; Bier ff. und musikalische Abendunterhaltung.

Familien-Nachrichten.

Meinen Freunden zur Nachricht, daß meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden ist. Halle, den 9. Januar 1868.

Karl Knöchel, Fischmeister.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr starb nach hartem Lebestampfe unser geliebtes Kind **Otto Briefer**, 3 Jahre 1 Tag alt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 10. Januar 1868.